

# VI. SITZUNG 2016

## Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung vom Freitag, den 12. August 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Leutasch.

Der Gemeinderat trifft sich um 18.00 Uhr beim Haus von Frau Gertrud Schönegger – Ahrn 213 zur Besichtigung des Grundstückes.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

### Anwesende:

Bürgermeister Thomas Mößner als Vorsitzender  
Vize-Bürgermeister Georgios Chrysochoidis

### Gemeinderäte:

Rainer Außerladscheider, Christian Neuner für Sandra Neuner, Stefan Obermeir, Gregor Hendl, Siegmund Neuner, Alwin Nairz, Martin Albrecht, Thomas Nairz, Verena Neuner, Christian Larch für Siegfried Klotz, Günter Krug, Martina Nairz.

### Nicht anwesend:

Franz-Josef Heis

## Tagesordnung

1. Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung).
2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Frau Gertrud Schönegger – Leutasch, Ahrn 213 um Grundkauf bzw. Grundpacht im Anschluss an das Grundstück Ahrn 213.
3. Information zum Ausbau des Glasfasernetzes in Leutasch durch Ing. Helmut Heis vom Amt der Tiroler Landesregierung.
4. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Wohnbauförderung.
5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Patrick und Frau Lisa Holzknecht – Leutasch, Kirchplatzl 128d, um Ankauf eines Gewerbegrundes im Gewerbepark Niederög.
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Puit-Wang-Alpe hinsichtlich der beschlossenen Grenzänderungen zwischen der Gemeinde Leutasch und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Puit-Wang-Alpe Telfs.

7. Beratung, Beschlussfassung und Abschluss einer Vereinbarung mit der GemNova Bildungspool Tirol GmbH für die Personalbeistellung im Zuge der schulischen Nachmittagsbetreuung.
8. Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag der Frau Tina Rauth – 6571 Strengen, Grieshof 165a, für die Errichtung eines Vier Sterne Plus Hotels in den Plaikner Mähdern auf Gst. 1816/1 und 1816/2 mit der VenturePlus AG, Geschäftsführer Simon Atterbury, hinsichtlich Standort und Widmung.
9. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsvorschlag für das Gst. 589/64 im Föhrenwald durch die VD Projekt GmbH, 6176 Völs – Gießenweg 1 (Wohnanlage mit 8 Wohnungen).
10. Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag von Dr. Bernhard Heitzmann zur Errichtung eines Fahrbahnteilers bei der Abzweigung Alpenbad Brücke in Richtung Oberweidach.
11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Hotel Quellenhof GmbH um Änderung des Drainage-Wasserungsvertrages zwischen der Gemeinde Leutasch und der Hotel Quellenhof GmbH vom 20.11.2014 und Ableitung der Quelle aus dem Gebäude der Tennishalle – Tiefgarage in Richtung Hotel Quellenhof.
12. Beratung und Beschlussfassung über ein Konzept für einen Reinvestitionsplan hinsichtlich der Wasserversorgung und die darin enthaltenen Sofortmaßnahmen mit dem Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH.
13. Allfälliges
14. Geschlossene Sitzung - Personelles

Vor Sitzungsbeginn wurde von Ersatzgemeinderat Herrn Christian Larch in die Hand des Bürgermeisters Thomas Mößmer das Amtsgelöbnis abgelegt und unterfertigt.

**Antrag:**

**Punkt 1)**

Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung).

**Beschluss:**

Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 30.06.2016 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## Punkt 2)

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Frau Gertrud Schönegger – Leutasch, Ahrn 213 um Grundkauf bzw. Grundpacht im Anschluss an das Grundstück Ahrn 213.

Aufgrund des Lokalausweises bei Frau Gertrud Schönegger in Ahrn 213 fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Antrag von Frau Gertrud Schönegger bis auf weiteres vertagt wird. Es werden noch Gespräche und Berechnungen über mögliche Tauschflächen und dem Ankauf von Restflächen auf Gemeindegrund mit der Antragstellerin besprochen.

## Punkt 3)

Information zum Ausbau des Glasfasernetzes in Leutasch durch Ing. Helmut Heis vom Amt der Tiroler Landesregierung.

Dazu begrüßt Bgm. Thomas Mößmer den zuständigen Sachbearbeiter Herrn Ing. Helmut Heis vom Amt der Tiroler Landesregierung.

Anhand einer PowerPoint Präsentation werden den Anwesenden die Grundsätze, Ziele und Vorteile der Breitbandoffensive näher gebracht.

Bereits 146 Gemeinden machen an der Breitbandoffensive mit und es gibt bereits welche die das Projekt erfolgreich umgesetzt haben und betreiben.

Fragen der Gemeinderäte wurden ausführlich beantwortet. Ziel ist es, dass der Gemeinde das Netz gehört und diese die möglichen Betreiber selbst aussuchen kann und dafür 30% vom Umsatz erhält. Entsprechende Vertragsmuster liegen bereits auf. Die Wartung und Instandhaltung des Breitbandnetzes wird die Gemeinde an eine Fremdfirma vergeben.

Im Gemeindegebiet sind bereits umfangreiche Leerrohre vorhanden, wie z.Bsp. von der TiwaG Tiroler Wasserkraft AG (teilweise unentgeltlich) und der Erdgas Tirol GmbH, die abgelöst werden können.

Durch Bundes- und Landesförderungen wird ein Großteil der Kosten abgedeckt und es können Förderungen in Höhe von 50% und bis zu 75% erzielt werden. Bis Ende 2020 wird die Breitbandoffensive noch gefördert.

Durch die Vergabe der Grabungsarbeiten durch die Gemeinde bleibt auch die Wertschöpfung im Dorf.

Für dieses wichtige Projekt ist zeitnah ein Breitbandausschuss zu bestellen. Die einzelnen Fraktionen sollen sich darüber Gedanken machen.

Der Gemeinderat beschließt neuerlich mit 14 Ja und einer Stimmenthaltung (Ersatzgemeinderat Christian Larch wegen Befangenheitsgründen) den Breitbandausbau im Gemeindegebiet von Leutasch endgültig umzusetzen.

#### Punkt 4)

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Wohnbauförderung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Antragstellern eine Wohnbauförderung nach den Richtlinien vom 02.03.2015 zu gewähren:

Wasser-, Kanalanschlussgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz: m-technik GmbH, 6410 Telfs – Saglstraße 29

#### Punkt 5)

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Patrick und Frau Lisa Holzknecht – Leutasch, Kirchplatzl 128d, um Ankauf eines Gewerbegrundes im Gewerbepark Niederlög.

Bgm. Thomas Mößmer trägt dem Gemeinderat den Antrag von Frau Lisa und Herrn Patrick Holzknecht um Ankauf eines Grundstückes im Ausmaß von 50 x 30 m, somit ca. 1.500 m<sup>2</sup> zur Errichtung eines Firmenstandortes im Gewerbepark Niederlög vor.

Zudem wird die Option der Erweiterung des Grundstückes auf insgesamt ca. 3.500 m<sup>2</sup> beantragt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag von Frau Lisa und Herrn Patrick Holzknecht, Kirchplatzl 128d um Ankauf einer Teilfläche aus Gst. 2880/163 mit einem Ausmaß von ca. 1.500 m<sup>2</sup> im Gewerbepark Leutasch – Niederlög je zur Hälfte zuzustimmen.

Der Kaufpreis beträgt EUR 30.- pro Quadratmeter.

Sämtliche Kosten wie Vermessungs-, Vertrags und Durchführungskosten gehen zu Lasten der Käufer.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass eine verbindliche Reservierung der Erweiterungsfläche im Ausmaß von ca. 2.000 m<sup>2</sup> abgelehnt wird, da es bereits weitere Interessenten für ein GSt. gibt, aber eine Erweiterung in Richtung TIWAG Leitung kein Problem ist.

#### Punkt 6)

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Puit-Wang-Alpe hinsichtlich der beschlossenen Grenzänderungen zwischen der Gemeinde Leutasch und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Puit-Wang-Alpe Telfs.

Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat die Vereinbarung bezüglich der Abtretung allfälliger Weidflächen im Bereich „Feldalpe“ vor. Zudem wird in der Vereinbarung ein Verzicht zur Errichtung von einem Weidezaun eingefordert.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit 11 Ja und 1 Nein und 2 Stimmenthaltungen den Abschluss der Vereinbarung mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Puit-Wang-Alpe hinsichtlich der beschlossenen Grenzänderungen zwischen der Gemeinde Leutasch und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Puit-Wang-Alpe Telfs zuzustimmen und zu unterfertigen und in diesem Bereich auf einen Weidezaun zu verzichten.

#### Punkt 7)

Beratung, Beschlussfassung und Abschluss einer Vereinbarung mit der GemNova Bildungspool Tirol GmbH für die Personalbeistellung im Zuge der schulischen Nachmittagsbetreuung.

Bgm. Thomas Mößmer informiert den Gemeinderat bezüglich der schulischen Nachmittagsbetreuung und den aktuellen Stand dazu. Bisher wurde für die Nachmittagsbetreuung ausschließlich Lehrpersonal herangezogen.

Die Fa. Gemnova sucht derzeit in einem so genannten Bildungspool neue Mitarbeiter für diese Tätigkeiten. Diese werden speziell dafür ausgebildet bzw. geschult und erfüllen den pädagogischen Teil und den Freizeiteil.

Die Gemeinde hat schon vor Jahren in einer Verordnung die Höhe der Kosten für die schulische Nachmittagsbetreuung festgelegt.

Zur Information: Im kommenden Schuljahr nehmen 16 Kinder das Angebot in Anspruch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung mit der GemNova Bildungspool Tirol GmbH für die Personalbeistellung im Zuge der schulischen Nachmittagsbetreuung abzuschließen und die geplante Änderung des Elternbeitrages in der Verordnung anzupassen und einheitlich mit EUR 35.- pro Monat festzusetzen.

#### Punkt 8)

Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag der Frau Tina Rauth – 6571 Strengen, Grieshof 165a, für die Errichtung eines Vier Sterne Plus Hotels in den Plaikner Mähdern auf Gst. 1816/1 und 1816/2 mit der VenturePlus AG, Geschäftsführer Simon Atterbury, hinsichtlich Standort und Widmung.

Bgm. Thomas Mößmer ruft dem Gemeinderat die Vorstellung des geplanten Projektes vom 29.06.2016 im Hotel Leutascherhof in Erinnerung.

Das geplante Projekt sieht die Neuerrichtung eines 4 Sterne Plus Hotels mit 200 Betten im Bereich der Plaikner Mähdern auf Gst. 1816/1 und Gst. 1816/2 vor.

Dazu meldet sich die Antragstellerin zu Wort und erläutert das geplante Projekt.

Der Gemeinderat sieht das Projekt in folgender Hinsicht äußerst kritisch:

- Die Zufahrt erfolgt durch die bestehenden Siedlungen Obere Wiese und Kirchplatzl und diese Straßen sind für solch einen Hotelbetrieb nicht geeignet, daher ist auch der Standort abzulehnen.
- Ein Geschäftsmodell wo im Voraus bereits Gebäude bzw. Teile davon parifiziert werden ist nicht erwünscht.
- Diverse Anfragen konnten von den Projektanten im Vorfeld nicht beantwortet werden

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das geplante Projekt abzulehnen, da der Standort für ein solches Hotel und das Geschäftsmodell in dieser Form nicht akzeptabel sind.

### Punkt 9)

Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsvorschlag für das Gst. 589/64 im Föhrenwald durch die VD Projekt GmbH, 6176 Völs – Gießenweg 1 (Wohnanlage mit 8 Wohnungen).

a) Bgm. Thomas Mößmer erläutert dem Gemeinderat den geplanten Bebauungsvorschlag für die Errichtung einer Wohnanlage mit 8 Wohnungen auf Gst. 589/64, wobei ein Großteil der Wohnungen zu einem förderungsfähigen Preis verkauft werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bebauungsvorschlag für das Gst. 589/64 im Föhrenwald durch die VD Projekt GmbH, 6176 Völs – Gießenweg 1 (Wohnanlage mit 8 Wohnungen) abzulehnen.

b) Bezüglich den zukünftigen Abhandlungen von Anträgen um Erlassung von Bebauungsplänen wird folgendes angeregt:

Der Gemeinderat ist sich einig, dass Bestandsobjekte umgebaut bzw. saniert und nicht neue errichtet werden sollen. Die Möglichkeit der Errichtung einer Eigentumswohnanlage wird von Seiten des Gemeinderates befürwortet, allerdings soll eine Bedarfserhebung bei der Bevölkerung von Leutasch erfolgen, um abzuschätzen wer Interesse an dem Erwerb einer Wohnung hat.

Neben der bestehenden Wohnanlage in Emmat soll durch den Bauausschuss ein neues Projekt „Wohnanlage“ für Einheimische ausgearbeitet und vorgestellt werden.

### Punkt 10)

Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag von Dr. Bernhard Heitzmann zur Errichtung eines Fahrbahnteilers bei der Abzweigung Alpenbad Brücke in Richtung Oberweidach.

Bgm. Thomas Mößmer trägt dem Gemeinderat den Vorschlag von Herrn Dr. Bernhard Heitzmann zur Errichtung eines Fahrbahnteilers auf der Gemeindestraße Alpenbad vor der Einmündung zur L35 Buchener Landesstraße vor.

Die Errichtung soll auf Kosten der Landesstraßenverwaltung erfolgen. Dazu

meldet sich Herr Dr. Heitzmann zu Wort und schildert von teilweise gefährlichen Situationen in diesem Bereich. Der Fahrbahnteiler hilft dabei sich richtig einzuordnen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Errichtung eines Fahrbahnteilers bei der Abzweigung Alpenbad Brücke in Richtung Oberweidach zuzustimmen, wenn die Kosten von der Landesstraßenverwaltung getragen werden.

#### Punkt 11)

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Hotel Quellenhof GmbH um Änderung des Drainage-Wasservertrages zwischen der Gemeinde Leutasch und der Hotel Quellenhof GmbH vom 20.11.2014 und Ableitung der Quelle aus dem Gebäude der Tennishalle – Tiefgarage in Richtung Hotel Quellenhof.

Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat den Antrag der Hotel Quellenhof GmbH und die Vereinbarung vom 20.11.2014 vor.

Dazu meldet sich Herr Dr. Bernhard Heitzmann zu Wort und erläutert seinen Antrag. Eine beauftragte Wasseruntersuchung hat ergeben, dass das Wasser verunreinigt ist, da Dachwässer vom Alpenbad eingeleitet werden. Nach mehreren Grabungsarbeiten wurde die Drainageleitung unter der Tennishalle gefunden.

Die Änderung des Antrages sieht vor, dass das Überwasser vom Schacht R1 am Parkplatz vor dem Dorfstadel oder direkt unterhalb der Festhalle Wetterstein bzw. der Tiefgarage Gst. 2560/135 eingeleitet wird.

Die Ableitung erfolgt über den Parkplatz oder über Gst. 2560/3 und nach Querung der Liegenschaften von Herrn Johann Nairz, Frau Erna Reindl und der Hotel Quellenhof GmbH unterirdisch samt Schächten. Die Gemeindestraße Gst. 2966/1 wird im Bereich der Waldhütte und am Gst. von Frau Erna Reindl gequert.

GR Stefan Obermeir ist der Auffassung, dass die Quelle für einen Teich selber genutzt werden könnte.

Einzelne Gemeinderäte befinden dass eine Quelle nicht weitergegeben darf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt bis auf weiteres zu vertagen.



### Punkt 12)

Beratung und Beschlussfassung über ein Konzept für einen Reinvestitionsplan hinsichtlich der Wasserversorgung und die darin enthaltenen Sofortmaßnahmen mit dem Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH.

Bgm. Thomas Mößner berichtet dem Gemeinderat über den derzeitigen Projektstand über die Verbesserungsarbeiten bezüglich der Wasserversorgungsanlage, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH.

Im vorliegenden Konzept für den Reinvestitionsplan der Wasserversorgungsanlage wurden die Budgetposten ausgearbeitet um langfristig planen zu können.

Darin enthalten sind die Sofortmaßnahmen, welche binnen 1 Jahr, Kurzfristige Maßnahmen, welche binnen 5 Jahren und Langfristige Maßnahme, welche im Zeitraum 5 bis 25 Jahren umgesetzt werden sollen, um die Wasserversorgung über Jahre zu sichern.

Zusammen mit Wassermeister Herrn Günther Maurer wurden die Bestandsleitungen planlich dargestellt.

Lt. Berechnung beträgt die zu erhaltende Länge der Gemeindewasserleitungen ca. 50 km, wobei die ältesten Leitungen aus dem Jahre 1928 stammen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig 4 Geräte zur Messwerterfassung inkl. Datenübertragung für die Wasserbehälter zur Überwachung der Wasserstände und Durchflussmengen anzukaufen sowie die Wasserverlustanalyse des Rohrleitungsnetzes zu beauftragen. Die Kosten für die Messwerterfassung und Datenübertragung sowie die Wasserverlustanalyse belaufen sich auf ca. EUR 50.000.-.

### Punkt 13)

Allfälliges

a) Bgm. Thomas Mößner berichtet, dass der Fritz Dopfer Platz beim Pavillon fertig gestellt ist und lädt die Gemeinderäte zur Enthüllung des Fritz Dopfer Platzes mit anschließendem Platzkonzert der Musikkapelle Leutasch am Donnerstag den 18.08.2016 um 20:00 Uhr recht herzlich ein.

- b) Bgm. Thomas Mößmer berichtet von der letzten Kirchenratssitzung und dass die finanziellen Mittel knapp werden.  
Die Messnerin und Sekretärin wurden geringfügig angestellt. Die Gemeinde übernimmt schon seit Jahren die Heizkosten der Kirche.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Heizölkosten für den Pfarrwidmung Oberleutasch bis auf weiteres zu übernehmen.
- c) Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat das Schreiben von Frau Brigitte Neuner vor.  
Der Gemeinderat äußert sich dahingehend, dass die Ortsdurchfahrt eine Landesstraße ist und man aufgrund der Schneeräumung und der gewachsenen Strukturen (Gehsteige links und rechts sowie der bestehenden Verbauung) wenig Spielraum für eine Gestaltung hat.  
Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis und stellt fest, dass derzeit kein Handlungsbedarf besteht und zum Teil auch Anliegergrundstücke und Häuser nicht entsprechend gepflegt sind.
- d) GR Günter Krug berichtet dass sich das Dach beim Gebäude der Kläranlage in einem schlechten Zustand befindet und dringend saniert werden muss.
- e) GR Günter Krug erkundigt sich auf Anfrage durch Herrn Johann Ripfl, warum keine Entschädigung für die Flächen im Bereich vom Futterstadel bei der Reichlehn mehr bezahlt werden.  
Der jetzige Jagdpächter ist nicht bereit eine Entschädigung zu bezahlen, dies ist auch nicht im Jagdpachtvertrag festgelegt. Dazu berichtet Bgm. Thomas, dass die bisherigen Jagdpächter freiwillig großzügige Zahlungen geleistet haben, welche den Wert für das Nutzungsrecht bereits das Doppelte überstiegen haben.

Die Gemeinde ist gerne bereit die notwendigen Holz- und Streunutzungsrechte für den betroffenen Bereich oder den ganzen Waldteil zu einem angemessenen Preis nach Schätzung abzulösen. Grund und Boden gehört der Gemeinde.

- f) GR Günter Krug erkundigt sich warum der Brunnen in der Klamm nicht in Betrieb ist. Dazu berichtet Bgm. Thomas Mößmer, dass ein neuer Brunnen durch den Bauhof angefertigt wird. Wegen der vielen Arbeit konnte der Brunnen noch nicht fertig gestellt werden.
- g) GR Günter Krug erkundigt sich nach den Bautätigkeiten am Bestandsgebäude von Herrn Johann Berchtold und über den derzeitigen Stand bezüglich dem ausgebauten Stadel.  
Bgm. Thomas Mößmer berichtet, dass die baulichen Änderungen am Bestandsgebäude im Vorfeld mit dem Sachverständigen abgesprochen wurden. Ein entsprechendes Bauansuchen liegt vor.  
Für den ausgebauten Stadel sucht Herr RA Dr. Martin Zanon nach einer Lösung welche er dem Gemeinderat nochmals darlegen möchte.
- h) GR Siegmund Neuner erkundigt sich nach dem Ergebnis der Loipenverhandlung. Bgm. Thomas Mößmer berichtet, dass die Verhandlung zu keinem Endergebnis geführt hat und noch Ergänzungen in den Plänen durchzuführen sind.  
Der Projektverantwortliche hat für die geplante Unterführung bis zum heutigen Zeitpunkt keine Gespräche mit den Grundeigentümern bzw. der Landesstraßenverwaltung geführt.  
Der Gemeinderat befindet, dass ein Kabel für die Beleuchtung auch entlang vom Wanderweg unbedingt mitverlegt werden muss.

Auch die Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb von Schneekanonen muss mit der Errichtung der Loipe geschaffen werden.

Herr Dr. Bernhard Heitzmann, Aufsichtsratsvorsitzender Stellvertreter, wird beim Tourismusverband die geforderte Errichtung der Verkabelung für eine Beleuchtung und den Betrieb von Schneekanonen einfordern.

- i) GR Martin Albrecht präsentiert dem Gemeinderat einen Entwurf für die Gestaltung der Infotafel in Weidach neben der Brücke.

Von Seiten des Tourismusverbandes werden interaktive Tafeln (4 Großbildschirme) bereitgestellt. Der Gemeinderat befindet dass die Infotafel mit einem Giebeldach und in der Erscheinung rustikaler bzw. ländlicher ausgeführt werden soll.

Für den Betrieb ist die Stromversorgung mit einer Datenleitung erforderlich.

Der Entwurf wird nochmals überarbeitet.

#### Punkt 14)

Geschlossene Sitzung - Personelles

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: